



ACP- THERAPIE

MIT EIGENBLUT GEGEN
ARTHROSE & VERLETZUNGEN

PRAXIS FÜR INTEGRATIVE ORTHOPÄDIE

Humboldtstr. 69 · 44787 Bochum · Tel. 0234-79210388 · Fax 0234-79210389
info@pio-dr-roenthal.de · www.pio-dr-roenthal.de

Liebe Patientinnen und Patienten,

die Behandlung mit autologem conditioniertem Plasma (ACP) stellt ein neuartiges biologisches Behandlungsverfahren zur Therapie verschleißbedingter Gelenkbeschwerden und Muskel- sowie Sehnenverletzungen dar. Mittels konzentrierter Wachstumsfaktoren aus dem eigenen Blut können Heilungs- und Aufbauprozesse im geschädigten Gelenknorpel sowie auch bei Verletzungen von Muskeln und Sehnen angeregt werden.



DR. MED. M. DIESSNER

FÄ für Physikalische und
Rehabilitative Medizin

WIE FUNKTIONIERT EINE ACP-BEHANDLUNG?

Eine kleine Menge Blut wird wie für eine Blutuntersuchung aus einer Vene entnommen. Durch ein spezielles Trennverfahren wird der Teil des Blutes gewonnen, der körpereigene regenerative und arthrosehemmende Bestandteile enthält. Die so erhaltene biologische Lösung wird in das betroffene Gelenk oder in die entsprechende Sehne injiziert. Dies geschieht mit einer speziellen Doppelkammerspritze. Hierdurch wird eine sterile Gewinnung und Injektion der Wachstumsfaktoren und somit höchstmögliche Sicherheit gewährleistet.

WELCHE ERKRANKUNGEN KÖNNEN BEHANDELT WERDEN?

- » Knie-, Hüft-, Schulter-, Sprunggelenksarthrose
- » Patellaspitzensyndrom
- » Sehnenverletzungen der Schulter
- » Tennis-/ Golferellenbogen
- » Arthrose der Wirbelsäulengelenke
- » Muskelfaserrisse
- » Achillessehnenverletzungen